

Arbeitsgruppe

Firmpastoral



www.kath-dekanat-bruchsal.de/ag

Hinführung

„Wir bringen Menschen mit dem Glauben in Verbindung. Dialogisch und verständlich“, heißt es sinngemäß in der Diözesanstrategie. Pro Jahr werden im Dekanat rund 500 Jugendliche gefirmt; dazu 3-4 Erwachsene. Die Firmvorbereitung findet in den Kirchengemeinden in unterschiedlichen Modellen statt; mancherorts gibt es Kooperationen zwischen Kirchengemeinden.

Grundfragen – Thesen – Klärungsziele

- **Firmkatechese**
 - *Rahmen*: Welche Standards gelten für die gesamte Pfarrei Edith Stein (Themen, Material, Anreizsysteme, Verhältnis von Pflicht und Kür etc.)? Was wird zentral vorgegeben? Was liegt im Ermessen und in der Verantwortung vor Ort? Was passiert mit Gemeinden, die keine Ressourcen z.B. für die Katechese haben? Wer entscheidet im Einzelfall?
 - *Verantwortliche / Mitarbeitende*: Wer ist für was zuständig? Wie können Mitarbeitende (Katechet:innen ...) gesucht, motiviert, qualifiziert (spezifisches Wissen; Prävention) und begleitet werden? Welche Standards sind gesetzt? Welche Austauschplattformen sind ggf. sinnvoll und nötig?
 - *Firmalter und Firmrhythmus*
 - *Logistik*: Wie können die Anmeldungen ressourcenschonend organisiert werden (*ein* Pfarrbüro zum Anmelden, Anmelde-Hotline, SESAM-Formulare ...)
- Umgang mit **erwachsenen Firm- (und Tauf-)Bewerber:innen**
- Brücken zur **Jugendarbeit**: gemeinsame Fahrten, Actionbound, spiricloud.at, Freizeiten ...
- Kooperation mit **Jugendbüro**

Auftrag

Entwickeln Sie (nach Möglichkeit mehrere) Optionen, wie die Firmvorbereitung in der Pfarrei Edith Stein organisiert werden kann. Welche Option bevorzugen Sie? Warum? Die Optionen werden von der Projektleitung und dem Pfarreirat der Übergangszeit gesichtet und mit den Ideen der anderen AGs abgestimmt.

Beziehen Sie in Ihre Überlegungen folgende Faktoren mit ein:

- **Situationsanalyse**: Wie werden Jugendliche im Dekanat bisher auf die Firmung vorbereitet? Welche Traditionen gibt es, welche positiven Erfahrungen? Wer ist in den Kirchengemeinden bisher für die Vorbereitung verantwortlich?
- **Vernetzung**: Klären Sie, welche Arbeitsgemeinschaften, Einrichtungen oder Institutionen von Ihrer Fragestellung betroffen sind und mit welchen Sie kooperieren könnten. Vernetzen Sie sich ggf. mit der AG Jugend, dem Jugendbüro ...
- **Kriterien**: Beziehen Sie die Diözesanstrategie und die (diözesanen) Grundlagenpapiere zu Ihrem Thema ein. Berücksichtigen Sie die Kriterien der Kirchenentwicklung, die bisher im Dekanat erarbeitet worden sind. (s.u.)
- **Realitätscheck**: Überprüfen Sie die Umsetzbarkeit Ihrer Ideen und Optionen, indem Sie sie verschiedenen Teams und Personen vorstellen, die mit dem Thema vertraut sind.
- **Ergänzungen**: Bleiben Sie offen für Fragen, Überlegungen, Themen ..., die sich im Laufe der Arbeit ergeben. Beziehen Sie diese mit ein.

